



Wohngebäudesanierung in Travemünde

Umfassende Modernisierung in Rekordzeit



FASSADENKOMPETENZ

Die Gebäudehülle macht den Unterschied: Besonders großen Wert legte der Bauherr auf eine nachhaltige Sanierung der Außenfassade, um eine deutliche optische Aufwertung des Gebäudes zu erzielen und gleichzeitig den Heizenergieverbrauch der Wohnungen spürbar zu senken.



Neugestaltung mit Weitblick – attraktives Erscheinungsbild und hohe Energieeinsparung

Fotos: Hanno Keppel

Die nachhaltige Sanierung des Wohngebäudebestandes ist eine der wichtigsten Bauaufgaben überhaupt. Im Blickpunkt stehen dabei stets die Energieeinsparung und die ästhetische Aufwertung der Fassade. Doch die Bandbreite möglicher Sanierungskonzepte ist groß. Eindeutig mehr als nur die Pflicht erfüllte die Haus & Mehr Immobilien Service GmbH für ein achtgeschossiges, in den 60er Jahren errichtetes Wohngebäude in Travemünde. Mit überzeugendem Ergebnis: Das ehemals mit Asbestfaserzementplatten verkleidete Gebäude mit insgesamt 137 Wohnungen erfüllt nach der umfassenden Sanierung in punkto Erscheinungsbild und Energieeffizienz hohe Standards.

In einer Rekordzeit von nur fünf Monaten wurde die komplette Modernisierung in enger Abstimmung mit Eigentümern und Mietern realisiert. Durch zahlreiche abgestimmte Sanierungsmaßnahmen gelang schließlich ein umfassender Wandel. Das gilt in besonderem Maße für die Fassade. Sie stand von Anfang an im Fokus. Zunächst mussten die alten Asbestfaserzementplatten sorgfältig entfernt und entsorgt werden. Anschließend folgte die Verarbeitung des hochwertigen Fassadendämmsystems Alprotect Carbon, mit dem die Fassade überwiegend ausgeführt wurde. Die erste Systemlösung mit innovativer Carbontechnologie gewährleistet eine äußerst hohe Riss- und Schlagfestigkeit.



Objekt: Wohngebäude in Travemünde
Bauherr: Haus & Mehr Immobilien Service GmbH, Lübeck
Fassade: 7.500 m² Fassadendämmsystem Alprotect Carbon
Ausführung: GEBOtherm GmbH, Niederlassung Hamburg

Nach intensivem Vergleich verschiedener Systeme wurde die insgesamt 7.500 Quadratmeter große Fassadenfläche überwiegend mit dem hochwertigen Fassadendämmsystem Alprotect Carbon saniert.

Sorgfältig abgestimmtes Maßnahmenpaket

Neben der Sanierung der Fassade und dem Einbau moderner Fenster mit energiesparender Isolierverglasung standen weitere Modernisierungsmaßnahmen an. Insbesondere auch eine vollständige Dacherneuerung mit umlaufender Attika und die Neugestaltung der Eingangsbereiche. Das harmonische, an einer positiven Langzeitwirkung orientierte Farbkonzept wurde mit Unterstützung von alsecco entwickelt und prägt heute maßgeblich das neue Erscheinungsbild des Gebäudes, das seinen Bewohnern auch durch die energetisch optimierten Fassaden nachhaltig mehr Wohnqualität bietet. Nicht zuletzt spielen dabei auch nüchterne Zahlen eine wichtige Rolle, denn die nach den neuesten

Anforderungen gedämmte Gebäudehülle garantiert den Bewohnern dauerhaft niedrige Heizkosten. Nach der Sanierung erfüllt das Wohngebäude den Niedrigenergiehausstandard nach der Energieeinsparverordnung (EnEV). Eine wichtige Voraussetzung für die reibungslose Ausführung der umfangreichen baulichen Maßnahmen von der ersten Projektentwicklung bis zum erfolgreichen Abschluss und die Einhaltung des sehr engen Fahrplans war die intensive und kontinuierliche Abstimmung zwischen Bauherr, Zulieferer und der ausführenden Firma GEBOtherm, die den Gerüstbau, die Entsorgung der alten Fassadenplatten und die Verarbeitung des Fassadendämmsystems übernahm.



Auch die Neugestaltung der Eingangsbereiche und die Montage neuer Vordächer war Bestandteil der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen.



Die mit dem Fassadendämmsystem Alprotect Carbon gestalteten Fassaden bieten eine hohe Schlagfestigkeit und eine ausgezeichnete Farbtonstabilität.



Vor der Sanierung: Durchfeuchtungen und die schlechte Wärmedämmung der Außenwände erforderten eine grundlegende Erneuerung.



alsecco GmbH & Co KG
Kupferstraße 50
36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet www.alsecco.de

